

Programm

Mayr zum 251-sten: Donizetti und sein vergessener Entdecker I Arien und Duette

G.S. Mayr 1763 – 1845 : Adelasia ed Aleramo

Cavatine Adelasia, " Figli, miei cari figli "

1. Akt, Szene XIV, Duett Adelasia / Ottone, "Ah! che in mezzo ai sdegni miei "

G. Donizetti 1797 – 1848 : L'Elisir d'amore

Arie des Nemorino, " Una furtiva lagrima "

G. Donizetti 1797 – 1848 : Poliuto

1. Akt, Cavatine der Paolina, " Di quai soavi lagrime "

G. Donizetti 1797 – 1848 : Don Pasquale

Arie des Ernesto, " Com'è gentil la notte a mezzo april "

PAUSE

G.S. Mayr 1763 – 1845 : Ginevra di Scozia

3. Akt, Rondo der Ginevra, "A goder la bella pace "

1. Akt, Arie des Vafrino, " Tremo confuso ... "

G. Donizetti 1797 – 1848 : La figlia del reggimento

Arie der Maria, " Deciso e dunque... le ricchiezze ed il grado fastoso ... "

Arie des Tonio, " Mieì cari amici ... "

G. Donizetti 1797 – 1848 : Lucia di Lammermoor

3. Akt, Szene V, Arie der Lucia, " Spargi d'amaro pianto "

G. Donizetti 1797 – 1848 : L'Elisir d'amore

1. Akt, 8. Szene, Duett Adina / Nemorino, " La rà, la rà, la lera "

MUSIKER

Iryna Krasnovska | Piano - studierte an der Musik-Akademie Basel bei Adrian Oetiker, wo sie ihr Konzertdiplom mit Auszeichnung erwarb. Meisterkurse bei Klaus Hellwig, Lew Naumov, A. Jasinskij etc. Zahlreiche Konzerte in der Schweiz und im Ausland als Solistin, mit verschiedenen Orchestern und als Kammermusikerin. Sie ist Erstpfeisträgerin des RAHN-Musikpreises Zürich 2004, der Concours d'Interpretation Musicale de Lausanne 2005, Gewinnerin der Rotary-Prix für Klavier und des Migros-Studienpreises. Rundfunk-Aufnahmen für Radio Swiss Romande und DRS2. "Supersonic Award"-Auszeichnung (Pizzicato-Luxemburg) für ihre Kammermusik-CD bei MDG (Dabringhaus und Grimm).

Noel Hernández | Tenor – erhielt seine Gesangsausbildung in Durango, Mexico und in Mexico City bei Roberto Bañuelas, Arturo Nieto und Teresa Rodriguez und debütierte 2006 als Nemorino in Elisir d'amore im SIVAM, Mexico's bekanntem Opernstudio. Später bildete er sich weiter bei Dennis O'Neill in Grossbritannien und mit Meisterkursen bei K.Ciencinky, R.Bañuelas, L.G. May, J.Dorneman, J.Eaglen, D. Jones, T. Ruta, I.Cotrubas, K. Te Kanawa, E. Patron de Rueda. Zu seinen Rollen gehörten neben anderen auch Rodolfo aus Bohème, Florville aus Signor Bruschino, Fernando aus Così fan tutte. Daneben tritt er regelmässig als Solist in Oratorien, Messen und Liederabenden in Mexico, Grossbritannien und Italien auf. Preise: 2009 Mozart Gesangswettbewerb Sonderpreis für die beste Darbietung einer Opern-Arie des 19. Jh., 2010 Finalist und Preis für die beste Stimme Concorso International de Canto in Mazatlan, Mexico. 2011/12 war er Mitglied des Opernstudios OperaAvenir des Theaters Basel. 2014/15 singt er als Gast am Stadttheater Basel den Ernesto in Don Pasquale

Muriel Fankhauser | Sopran - begann nach ihrer Ausbildung zur Fachlehrerin für Textilarbeit und Werken im Jahr 2000 ihr Gesangsstudium bei Christina Aeschbach in Basel. 2005 schloss sie dieses mit dem SMPV-Lehrdiplom ab. Zusätzlich erhielt sie wichtige Impulse durch Meisterkurse bei Bodil Gümoes / Kopenhagen, Ivan Konsulov / Zürich, Lina Akerlund / Winterthur, Lorenzo Regazzo / Venedig, Bad Wildbad und mit Schauspielunterricht bei Dieter Zimmer / Basel. Neben ihrer Tätigkeit als Lehrerin, Gesangspädagogin und Künstlerin bildet sie sich durch Unterricht bei Christina Aeschbach und Bodil Gümoes weiter. Ihr Repertoire umfasst sowohl geistliche Musik als auch Lieder und Opern. Sie ist als Sopranistin in der Schweiz, in Deutschland, Frankreich und Lettland mit Kirchenkonzerten, Liederabenden, Konzertarien und konzertanten Opern zu hören.

° ° ° ° classic pro bono

Die Konzerte mit doppelter Wirkung

Classic pro bono - paart professionelle klassische Konzerte mit der Förderung kleiner, überschaubarer Hilfsprojekte.

Classic pro bono - bietet auch jungen Musikern eine Plattform.

Classic pro bono - unterstützt Projekte in der Dritten Welt, für die Umwelt oder zum Wohl bedürftiger Menschen in unserer Gesellschaft.

Classic pro bono - gibt sämtliche Einnahmen und Spenden aus den Konzerten direkt und ungeschmälert an die Projektverantwortlichen weiter.

Die Unkosten des Konzertes werden vollumfänglich von Sponsoren getragen.

Die gesamte Kollekte des Konzertes geht dieses Mal an **Shanti Med Nepal** für die Beschaffung von Solarpanelen für das **Kamaya-Dorf**

Anreise zum Konzert mit dem ÖV:
Basel SBB ab 16:09 nach Liestal, 5 Min.
zu Fuss
oder
Bus Nr. 70 Aeschenplatz ab 15:50 bis
Haltestelle Kantonsspital; 2 Min. zu Fuss



Konzertagent: Mandapro AG
<http://www.classicprobono.com>

Donizetti und sein vergessener Entdecker

Ohne Giovanni Simone Mayr gäbe es all die wunderbaren Opern von Gaetano Donizetti nicht. Vorletztes Jahr hätte Mayr seinen 250. Geburtstag feiern können. In Bergamo ist er zwar so etwas wie ein Stadtheiliger; ausserhalb von Bergamo kennt man ihn aber kaum mehr und sein runder Geburtstag wurde wenig gefeiert. Zur Zeit bahnt sich aber Mayrs Renaissance an.

Zu seiner Zeit war er sehr berühmt. Seine Opern und seine geistlichen Werke wurden in ganz Europa jahrzehntelang aufgeführt. Seine etwa 60 Opern sind später von den Werken der berühmten Belcanto-Komponisten aus der nächsten Generation wie Rossini, Donizetti und Bellini verdrängt worden. Dabei hat Mayr Donizetti selbst entdeckt, ausgebildet und seine Weiterbildung in Bologna beim damaligen Musikpapst Padre Mattei finanziert.

Die Reihe „Oper im Bachletten“ hat am 2.11.2014 bei Mayrs Wiederentdeckung mit ein paar Arien und Duetten aus Mayrs Opern mitgewirkt. Das Konzert mit zusätzlich ein paar Ohrwürmern und weniger bekannten Melodien von Donizetti hat viel Begeisterung ausgelöst und war ein grosser Erfolg

Iryna Krasnovska am Flügel, die Sopranistin Muriel Fankhauser und der mexikanische Tenor Noël Hernandez garantieren auch in Liestal für ein wunderbares Konzert. Herr Hernandez ist in dieser Spielzeit als Gast am Stadttheater Basel in Donizettis Don Pasquale zu hören.

° ° ° ° classic pro bono

Mayr zum 252-ten: Donizetti und sein vergessener Entdecker

Pfarreiheim | Rheinstrasse 20b | 4410 Liestal | Sonntag 18. 1. 2015 | 17:00 Uhr